



Anfahrt/Ausgangspunkt:

Von Aalen kommend am Ortsbeginn von Aufhausen gleich links abbiegen und an der Mehrzweckhalle parken.

Diese Wanderung führt über Heidelandschaft (kein Schatten) und ist besonders im Frühjahr oder Herbst zu empfehlen, wenn es nicht zu heiß ist.

Wir gehen noch ein paar Meter neben der Straße und biegen links ab der Eger entlang. Wir erreichen die Tonnenbergstraße, gehen nach links und sehen dann auch schon den Fußweg mit Stufen links hinauf (1). Oben angekommen am Sportplatz (2) kann man auch auf der geteerten Straße weiter gehen, schöner ist es aber, nach links auf weichem Heideboden des Tonnenbergs auf dem Grasweg bis zum Waldrand zu wandern.

An der Kreuzung (3) gehen wir geradeaus weiter und biegen dann bei (4) nach rechts auf einen Feldweg ab, hinauf auf den Käsbühl (5). Nun bleiben wir auf dem oberen Weg und genießen die schöne Aussicht. Es geht wieder leicht bergab und man sieht den idyllischen, kleinen See unten liegen. Hier kann man gut eine Pause einlegen.

Bei (6) gelangen wir wieder auf den Fahrweg, an der Kreuzung (7) geht es geradeaus weiter, nun wieder leicht bergauf. Bei (8) suchen wir den Trampelpfad an den Feldern entlang, der uns zum felsigen Karkstein bringt (9).

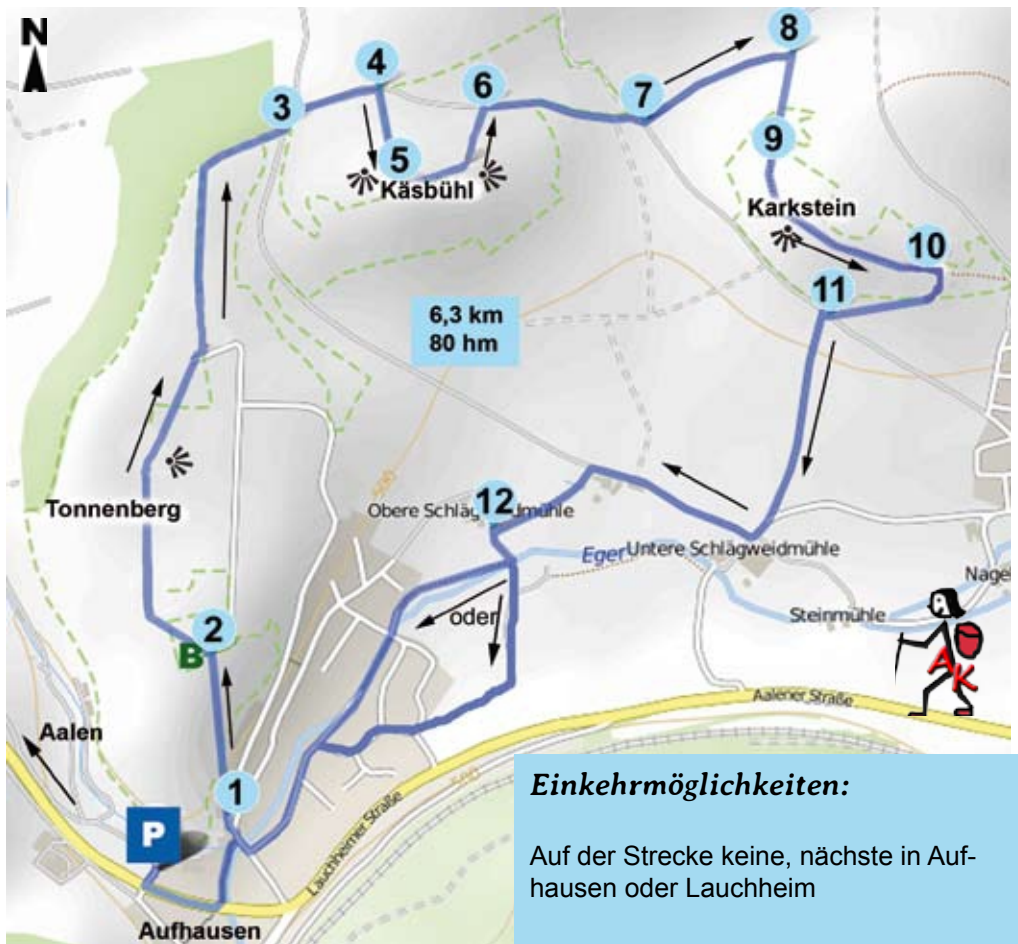




Wissenswertes:

Das Naturschutzgebiet ist 173,4 ha groß und liegt nördlich der B29. Die einzigartige Heidelandschaft mit den drei Hügeln und einem kleinen See ist besonders im Frühjahr, wenn die Küchenschellen blühen, ein Besuch wert. Die obere Schlägweidmühle gibt es seit 1326 und sie erzeugt mit einer Wasserschnecke heute noch Strom.

Hier wandert man einfach auf der Höhe entlang und bei (10) gehts nun abwärts, bis wir auf dem Feldweg sind. Bei (11) gehts auf dem Weg in Richtung Untere Schlägweidmühle, weiter zur sehenswerten oberen Schlägweidmühle (12). Den Weg zurück entweder auf dem Feldweg laufen oder falls möglich, am Bach entlang und durch den Ort zum Parkplatz.



Einkehrmöglichkeiten:

Auf der Strecke keine, nächste in Aufhausen oder Lauchheim